

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld: Sammelgrab

Reihe:

Grabsteinnummer: 14 (eigentlich Nr. 31) Abmessungen (H/B/T):

Aufnahme-/ Bearb.jahr: 1986/2003

Geschlecht: W

Nachname: (Weil) ווייל

Vorname: (Gittel) גיטל

Vatersname:

Name Gatte(in): (Jeckel) יעקל

Herkunftsort:

Geburtsdatum heb./bürg.:

Sterbedatum heb./bürg.:

Begräbnisdatum heb./bürg.: [.....]

Alter / Familienstand: Verh.

Beruf / Gemeindestellung:

Form (Beschreibung): rechteckig mit Rundbogen / Überdachung / Schriftfeld umrandet und vertieft

Symbolik / Ornamentik: Levitenkanne im oberen Teil

Steinmaterial / Zustand: Sandstein verschmutzt und teilweise verwittert

Sprache: hebräisch

Text- / Sprachbesonderheit:

Bemerkung: Frau des Vorstehers Jankel Weil

Literatur:

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll	()	besonders wertvoll	()
	künstl./ formale Gründe	()	hist.- wiss. Gründe	()

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Hier ruht die angesehene ¹ und vornehme Frau,	[]ν πβημετ πχυαφτ παττ βωπ
rechtschaffen in ihrem Tun, Frau	ων ,εσμτ ωηαγνχ
Gitel, seligen Angedenkens.	κωζ κψηδ
Die Ehefrau des einflussreichen Vorstehers, des Torakundigen	ηβρυ,τ ωυπ ιημετ ,ατ
geehrten Herr Jeckel Weil, sein Licht möge leuchten. Sie war	τ,ητ ωυρβ κηηυυ κεγη τωφ
vollkommen in allen Eigenschaften	,υκγν κφχ ,νκαυν
und Tugenden, passend für die Frauen	ηαβκ οη,υτβτ ,υσηνυ
Israels. Ihr Haus war weit geöffnet ² .	φυ,π ωητ τ,ηχ κτραη
um Wohltätigkeit zu üben ³ ,	πεσμ ,υαγκυ τφυυρκ
und Nächstenliebe an Nahe und Ferne	ωευφρκυ ωηχυρεκ σξφυ
brannte ihr Licht für G“tt Tag und Nacht	τρηττ ωτκ ουηφ τκηκ
Sie ging früh und spät	ηχκ ηφαφνυ τνσεν
in die Synagoge ⁴ , immer	κρυρ,χ τ,αηβφ
Als Lohn dafür sei ihre Seele eingebunden in das Bündel des Lebens mit	ογ τχμβ, τζ ρφαχ
den Seelen von Abraham, Isaak und Jakob, Sarah, Rebekka, Rachel und Lea und den übrigen	ρταυ υωρρα ωηυητ ,υναβ
gerechten Männern und Frauen ⁵ im Garten Eden,	γωδχα ,υηβεσμυ ωεησμ
im oberen, Amen Sela	ξωτ ιηκγτ

¹ B.T Awoda Sara 25b

² Misna Awot 1,5

³ Jesaja 57,19

⁴ BT Berakhot 47; Diese zwei Zeilen (12+13) sind auf aramäisch.

⁵ B.T. Arakhin 7b

Beurteilung

kulturhistorisch wertvoll ()
künstl./ formale Gründe ()

besonders wertvoll ()
hist.- wiss. Gründe ()